

Leitlinien für die Arbeit des Sicherheitsforums Baden-Württemberg

1

Das **Sicherheitsforum Baden-Württemberg - Die Wirtschaft schützt ihr Wissen** (nachfolgend Sicherheitsforum) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Verbänden, Kammern, Forschungseinrichtungen und Behörden des Landes Baden-Württemberg.

Das Sicherheitsforum versteht sich als strategische Sicherheitspartnerschaft zum Wohl der Wirtschaft in Baden-Württemberg. Es nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Politik und Wirtschaft ein und verfolgt das Ziel, den vertrauensvollen Dialog in Sicherheitsfragen zwischen diesen beiden Partnern zu erweitern und zu intensivieren.

2

Das Sicherheitsforum will die Unternehmen des Landes in die Lage versetzen, Gefahren frühzeitig erkennen und darauf angemessen reagieren zu können.

Vor dem Hintergrund des erheblichen wirtschaftlichen Schadens, der durch ungewollten Know-How-Abfluss als Folge nachrichtendienstlich gesteuerter Wirtschaftsspionage oder Konkurrenzausspähung entsteht, sieht das Sicherheitsforum eine Hauptaufgabe darin, baden-württembergische Unternehmen beim Schutz ihres Wissens und ihrer Innovationen zu unterstützen. Darüber hinaus soll deren Sensibilität auch für andere Gefährdungspotenziale wie Extremismus, Terrorismus, Sabotage und Wirtschaftskriminalität gefördert werden.

3

Das Sicherheitsforum sieht als Schwerpunkte seiner Tätigkeit insbesondere folgende Aufgaben an:

- a) Sensibilisierung kleiner und mittelständischer Unternehmen für Gefahren, die durch zielgerichtete Angriffe von innen oder außen sowie durch technisches oder menschliches Versagen hervorgerufen werden können. Durch das Aufzeigen von Risiken sowie durch die Zusammenführung und Weitervermittlung von Spezialwissen soll die Bildung einer leistungsfähigen Sicherheitskultur und -struktur in al-

len unternehmerischen und administrativen Bereichen aktiv unterstützt und gefördert werden.

- b) Hilfestellung bei der Entwicklung eines unternehmensspezifischen Informationsschutzes, der neben baulich-technischen und organisatorischen Gesichtspunkten auch die Integrität und Zuverlässigkeit der Mitarbeiter berücksichtigen muss.
- c) Aufzeigen sonstiger Sicherheitsaspekte, die sich negativ auf den Betrieb auswirken können (z. B. Korruption, mangelhaftes Krisenmanagement).
- d) Aufgreifen aktueller Themen aufgrund von Anfragen aus der Wirtschaft oder als Reaktion auf aktuelle Sicherheitslagen oder Entwicklungen.

4

Das Sicherheitsforum verfolgt nicht das Ziel, Firmen individuell zu beraten, und will auch nicht in Konkurrenz zu gewerblichen Anbietern auftreten. Es versteht sich in erster Linie als „Informationsdrehscheibe“ und Vermittler von Ansprechpartnern.

Zur Erfüllung des selbst gestellten Auftrags

- a) pflegen die Mitglieder des Sicherheitsforums einen permanenten Informationsaustausch und übermitteln sich wechselseitig Informationsmaterial zu Sicherheitsfragen,
- b) bedient sich das Sicherheitsforum insbesondere der Printmedien seiner Mitglieder,
- c) wird eine Homepage betrieben, für die die Mitglieder Beiträge zur Verfügung stellen,
- d) werden Broschüren und Flyer herausgegeben und u.a. bei Veranstaltungen der Mitglieder ausgelegt oder an bestimmte Zielgruppen verteilt,
- e) werden durch die Mitglieder regionale Informationsveranstaltungen mit Kurzvorträgen zu aktuellen Themen durchgeführt (Konzeption ist in Arbeit).

Stuttgart, den 8. Dezember 2005